



Festivalzentrum im theater fact

02. – 06. Nov. // täglich 16.00 – ca. 02.00 Uhr
Treffpunkt für alle
Snacks und Getränke bis nachts, Musik und Empfänge
theater fact / Hainstr. 1 / Eingang Barthels Hof / Telefon 0341-961 40 80



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig / Telefon 0341-980 02 84 / Fax 0341-980 48 60
info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführung
Helga Müller	Assistenz Programm und Kontakte
Birgit Berndt	Assistenz Finanzen
Bernd Erich Gengelbach	Technische Leitung
Nadine Brockmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike Lykke Langer	Pressarbeit
Christina Forchner	Sekretariat
Kati Thiel	Organisation

Claudia Harnisch, Katrin Jackenkroll, Yvonne Juch, Annika Klügel, Susanne Lantermann, Sophie Pfaff, Rike Plöbl, Vesela Raynova, Judith Reitter, Lisa Sabeh, Anja Sackarendt, Sabrina Schröder, Hilke Werner, Catharina Wronn, Burkhard Körner, Linus Schlüter... Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Redaktionelle Mitarbeit	Nadine Brockmann
Übersetzungen	Susanne Saalfeld
Fotos	S. 1+2 Phile Deprez, Gent, S. 3 privat
Gestaltung	www.fertigungsbureau.de/sign // Dirk Baierlipp
Druck	Merkur Druck, Leipzig
Redaktionsschluss	21.10.2005

Finanzierung und Unterstützung

BMW
Werk Leipzig



HAUPTPARTNER

Sparkasse Leipzig



PARTNER FÜR DAS GASTSPIEL AUS ITALIEN

PRICEWATERHOUSECOOPERS



ZDF theaterkanal
MEDIENPARTNER

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG
MEDIENPARTNER

Lufthansa
OFFICIAL CARRIER

Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTER
PARTNER-HOTEL

Kulturamt der Stadt Leipzig / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein / Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Nationales Performance Netz (NPN), München

Association Française d'Action Artistique (AFAA), Paris – Bureau du Théâtre et de la Danse, Berlin – Französische Botschaft, Berlin – Institut Français de Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Ministerium für Bildung und Kultur, Nicosia / Polnisches Institut, Leipzig / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap – Flämische Regierung, Brüssel / Committee for the Performing Arts – The Danish Arts Council, Kopenhagen

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / theater fact / Die Villa, Soziokulturelles Zentrum

Leipzig
euro-scene
15. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Victoria, Gent »White Star«

Mittwoch 02. Nov. // 22.00 – 23.30 Uhr } ohne Pause
Donnerstag 03. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr }
Peterskirche

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch

☎ Kostenloser Bus-Shuttle am 03. Nov. zur Neuen Szene und zur Schaubühne Lindenfels



Victoria, Gent

»White Star«

Konzept **Vanessa Van Durme**
Inszenierung **Lies Pauwels**
Musik **Johan Pycke**
Bühnenbild **Pol Heyvaert**
Kostüme **An De Mol**
Lichtdesign **Stefaan Deldaele**
Technische Leitung **Carl Gyde, Gent, Ingo Wendorff, Leipzig**
Darsteller **Fred Debrock, Simon Dhanens, Jordi Gali, Jef Ravelingien, Wim Rigelle, Karlijn Sileghem, Einat Tuchman, Ben Benaouisse, Vanessa Van Durme, Arno Reyns**

In flämischer, französischer und englischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Uraufführung: 21.02.2004, Gent

Produktion: Victoria, National Theatre Gent, La Rose des Vents/Villeneuve d'Ascq

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap – Flämische Regierung, Brüssel.



Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Klemens Wannenmacher, Regisseur und Programmkoordinator, Rotterdam

Ⓜ Kostenloser Bus-Shuttle am 03. Nov. im Anschluss an die Vorstellung (Abfahrt 21.15 Uhr) zur Neuen Szene und zur Schaubühne Lindenfels sowie nach dem Publikumsgespräch (Abfahrt 21.45 Uhr)

Kontakt // Victoria

Kristof Blom
Fratersplein 7 // 9000 Gent // Belgien
Tel.: 0032-9-2253732 // Fax: 0032-9-2250076
kristof.blom@victoria.be // www.victoria.be



»Club Astrid« (2002 in Leipzig)

Das Stück

»White Star« fußt auf einer Idee der transsexuellen Autorin und Schauspielerin Vanessa Van Durme. Es basiert auf dem Leben von Lothar Berfelde (1928-2002), einem bemerkenswerten Mann, der als Jugendlicher beschloss, sein Leben als Frau, als Charlotte von Mahlsdorf, weiter zu führen. Aber das Stück ist keine dramatisierte Biografie. Es ist ein zartes Durcheinander von zehn Personen, die physisch oder psychisch von der »Norm« abweichen und ganz einfach anders sind. Es geht um Ungerechtigkeit, Machtlosigkeit und die Gleichgültigkeit der »normalen« Leute sowie ums Kämpfen und den Wunsch, akzeptiert zu werden. »White Star« erhielt im Mai 2005 den großen Jurypreis des Festivals »KONTAKT« in Toruń/Polen.

Die Compagnie

Die Compagnie Victoria, 1992 in Gent/Flandern gegründet, ist eine Produktionsstätte für experimentelles Theater. Als offenes Haus bietet das Theater Raum für junge wie auch ältere Künstler, einen Ort für die Entwicklung neuer Produktionen und ein Forum für neue künstlerische Partnerschaften. Die Mischung aus jungen und erfahrenen Künstlern fördert die Zielsetzung, junge Künstler auf ihrem Weg nach künstlerischer Unabhängigkeit zu unterstützen. Im Lauf der Jahre konnte Victoria sehr bedeutende Theatermacher um sich versammeln. Dazu gehören neben Jérôme Bel vor allem auch Arne Sierens und Alain Platel, deren Stücke »Bernadetje« (1997) und, in Zusammenarbeit mit Les Ballet C. de la B., »Allemal Indiaan« (2000) bei der euro-scene Leipzig zu sehen waren.

Die Regisseurin



Lies Pauwels

Lies Pauwels, geboren 1968 in Gent, spielte zunächst in den Victoria-Produktionen von Arne Sierens und Alain Platel mit, bevor sie – von den beiden Künstlern dazu angeregt – begann, an eigenen Projekten zu arbeiten. Mit dem Theaterstück »Club Astrid« präsentierte sie ihre erste eigene Arbeit als Regisseurin, mit der sie auch bei der euro-scene Leipzig im Jahr 2002 zu Gast war. »White Star«, ihre zweite Inszenierung, entstand aus dem besonderen Interesse an der Person Charlotte von Mahlsdorf alias Lothar Berfelde.

Charlotte von Mahlsdorf / Lothar Berfelde

Charlotte von Mahlsdorf wurde 1928 als Lothar Berfelde in Berlin geboren. Am Ende des Zweiten Weltkriegs beschloss Berfelde, sein Leben als Charlotte zu verbringen. Er (nun »sie«) hat sich allerdings nie einer Operation unterzogen, um ihr Geschlecht zu ändern.

Charlotte von Mahlsdorf überlebte die Nazis, die Stasi und die Neonazis. Dabei verlor sie mehrmals ihr Lebenswerk und ihre Einkommensquelle, eine Möbel- und Haushaltsgerätesammlung aus der Gründerzeit (1880-1900), die sie in einem selbst gebauten Museum aufbewahrte. 1992 erhielt Charlotte für ihre Bemühungen zum Erhalt des kulturellen Erbes der Gründerzeit das Bundesverdienstkreuz.

In den 90er Jahren geriet sie in die öffentliche Kritik – als deutlich wurde, dass ihre Autobiografie (»Ich bin meine eigene Frau«, erschienen 1995) mehrere Widersprüche enthält. Unter anderem wurde ihr vorgeworfen, als Inoffizieller Mitarbeiter bei der Stasi verpflichtet gewesen zu sein. Unter dem Einfluss dieser Diskussion wanderte sie 1997 nach Schweden aus. Während eines Berlinbesuchs im April 2002 starb Charlotte von Mahlsdorf an Herzversagen.